

HERZLICH WILLKOMMEN

zum Jour fixe Digitalfunk BOS NI mit Vertretenden der Landkreise, Kommunen und BOS sowie den Mitarbeitenden der Taktisch-Technischen Betriebsstellen (TTB).

Agenda



Autorisierte Stelle
Digitalfunk Niedersachsen

TOP 1: Begrüßung Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Bereich Informationssicherheit

TOP 5: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

- Kartensperrung UHD
- DF-Ausbildung für Hilfsorganisationen

TOP 6: Aktuelles aus dem Endgerätemangement

- Vernichtung von Funkgeräten: Bohrschablonen
- Verfahrensweise bei Fahrzeugen, die zurück an den Bund gehen

TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmenden

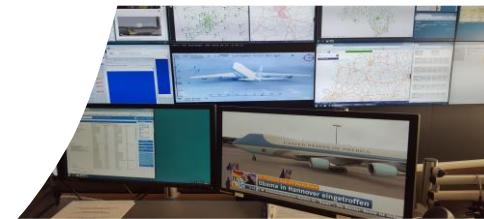
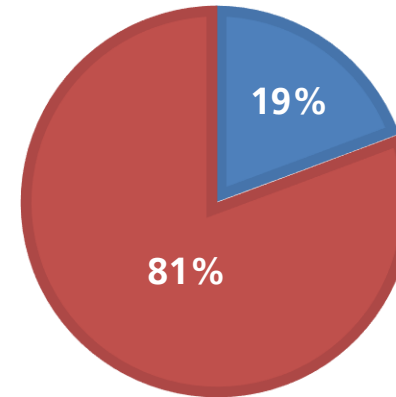


TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

Kartenmanagement:

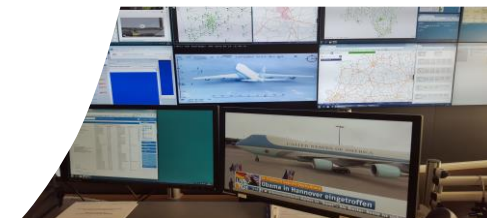
- Ausgegebene Karten: **90.923**
 - Polizei: **17.596**
 - Kommunal: **73.327**
- **OPTA-Änderungen**
„Over The Air“ (seit 01.01.2025): **912**
- **Zutritte** zu Standorten (seit 01.01.2025): **975**
- **Rufgruppenvergabe** (seit 01.01.2025)
Vorgänge: **1.320**
 - nPOL: **244**
 - POL: **1.076**

■ Polizei ■ Kommunal



TOP 3: Bericht aus der KSDN

Mündliche Ausführungen der KS



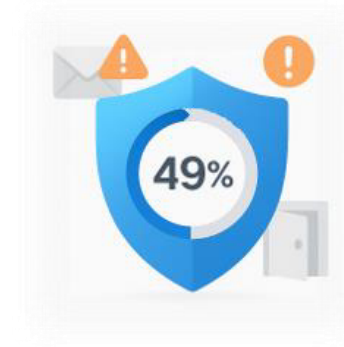
TOP 4: Aktuelles aus dem Bereich Informationssicherheit

- Aus der AG-Sicherheit: Revision DF ist für 2026 vorgesehen
- Untersucht wird:
 - Sicherheitsmanagement (ISMS)
 - Digitalfunkendgeräte
 - Allgemeiner IT-Betrieb
 - Notfallmanagement
- Prüfverbund: Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen
- Aktuell ist nicht davon auszugehen, dass eine Unterstützung außerhalb der ASDN erfolgen muss
- Zukünftige Revisionen schließen eine Unterstützung der beteiligten BOS in Niedersachsen nicht aus.



Positive Erkenntnisse aus der Sensibilisierung

- Inzwischen haben ca. **49%** der Mitarbeitenden der ASDN an einem Sensibilisierungsgespräch teilgenommen
- Hervorzuheben ist der Austausch im Rahmen dieser Maßnahme
→ Motivation der MA auch „kleinere“ Auffälligkeiten zu melden
 - Offener Zugang zu Schnittstellen in Räumlichkeiten (das war schon immer so)
 - Türen schließen schlecht
 - Zunahme an Meldungen „verdächtige E-Mail“

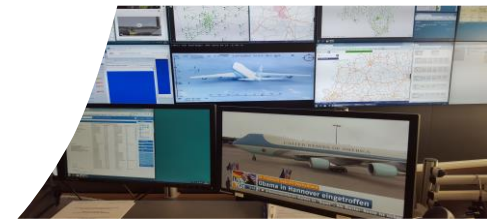


Bluetooth

- Bluetooth-Freigabe für alle Digitalfunknutzenden?
➤ JA!
- Risikoanalyse wurde von der Behördenleitung unterschrieben
- Nutzung von Bluetooth ist gemäß den Vorgaben erlaubt



Vielen Dank an die Testeinheiten!

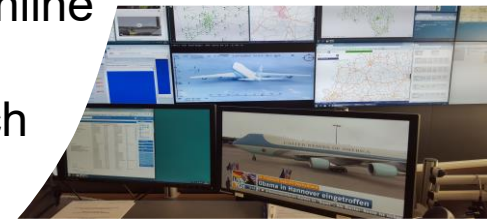


Bundesweite Störung im Digitalfunk BOS

- Beginnend am 06.05.2025, 16:20 Uhr, waren in den Überwachungstools der ASDN und des Technischen Betriebs (TB) der ALDB erhebliche Einschränkungen in der bundesweiten Digitalfunkversorgung erkennbar
- Bestätigung durch zahlreiche Anfragen niedersächsischer Leitstellen
- unmittelbare Kontaktaufnahme mit dem TB sowie Verstärkung des LS-Personals
- im weiteren Verlauf bekommen TBS wechselnd wieder Verbindung und verlieren sie wieder
- gegen 17:50 Uhr ist die überwiegende Anzahl der TBS in NI wieder online
- insgesamt waren in NI 538 TBS betroffen → bei 7 TBS verzögerte sich die Wiederherstellung, da ein Einsatz des ISDL erforderlich war



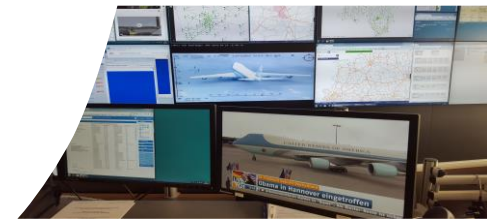
Quelle: KI generiert



TOP 5: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

Bundesweite Störung im Digitalfunk BOS

- bislang bekannte Störungsursache sind Netzwerkprobleme
- die weitere Analyse läuft durch die BDBOS und ALDB
- bei weiteren Informationen zu der Störungsursache werden die Nutzenden über die TTB'en informiert



TOP 5: Aktuelles aus dem Operativen Bereich



Autorisierte Stelle
Digitalfunk Niedersachsen

Bitte an die Nutzer:

Temp. Kartensperrungen

- Nur für den gleichen Tag anmelden (nicht im „voraus“)

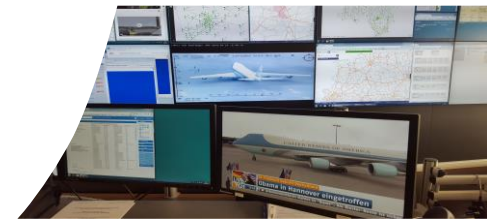
OPTA-ota:

Terminbestätigung abwarten!

Abgelehnte Termine oder
Wiedereinstellungen bitte per Mail mit
ASDN-KM abstimmen.

BOS-Sicherheitskarten

- Keine Karten in „Reserve“ vorhalten.
- Nicht genutzte Karten „Weiter- / Wiederverwenden“
- Ggf. Karten zurückgeben an ASDN-KM



TOP 5: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

Sensibilisierung zur Rufgruppennutzung

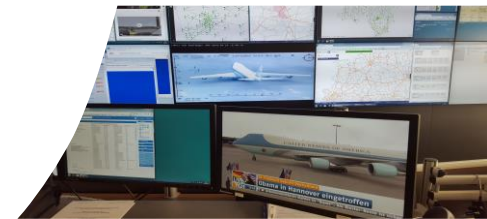
Technisch / taktische Möglichkeit zur gegenseitigen Nutzung der sog. 1er Rufgruppen der Alltagsorganisationen ist seit der Einführung etabliert.

Vertrauensvorschuss der BOS untereinander, um eine betriebliche Zusammenarbeit zu vereinfachen oder zielführend zu ermöglichen.

Jedes BOS-Mitglied sollte entsprechend Verpflichtet sein!

- Verpflichtung / Verschwiegenheit / Erfordernis / ...

Nutzung wird i.R.v. Verkehrsdaten im Netz gespeichert und kann ggf. nachvollzogen werden.



TOP 5: Aktuelles aus dem Bereich Operativer Bereich

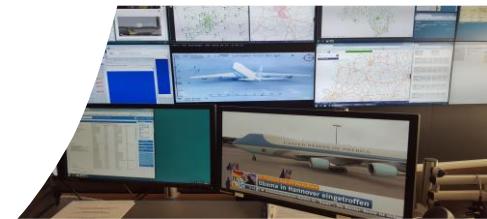
TOP-Anmeldung durch TTB-OS: Aus- und Fortbildung bei HiOrg

Regelungen und Möglichkeiten für die Aus- und Fortbildung sind für HiOrg unzureichend.

- Die ASDN finalisiert aktuell eine Fachempfehlung
- Abstimmung mit dem NBR
- Veröffentlichung auf der Homepage

Ziel:

Je nach Zielgruppe (einsatztaktische Aufschlüsselung) sollen Ziele, Inhalte und Zeitansätze grob beschrieben werden, um den BOS einen Rahmen für die Ausprägung der erforderlichen Ausbildung zu bieten.



TOP 5: Aktuelles aus dem Bereich Operativer Bereich

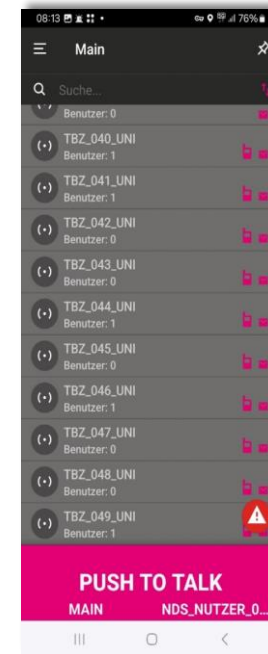
Test von MCX-Lösungen

➤ Testgruppen

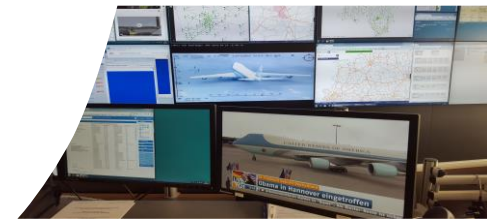
- BF Salzgitter
- Fw Laatzen
- Bereitschaftspolizei (BFE/TaBo)
- ASDN-OB
- Projektteam MCX

➤ Testgeräte

- Samsung X-Cover 6 Pro
- Samsung X-Cover 7
- Apple Iphone 14



Quelle:
Screenshot MCx-
App



TOP 5: Aktuelles aus dem Bereich Operativer Bereich

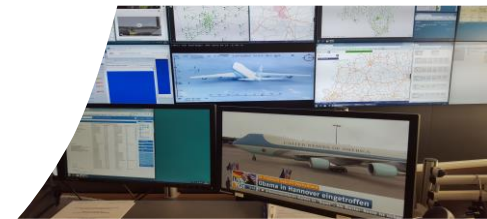
Testergebnis

- Gute Integrationsmöglichkeit in die polizeiliche IT-Infrastruktur
- Grundfunktionalitäten erfolgreich getestet – insbesondere Verbindung Sprachkommunikation TETRA ↔ Breitband funktioniert
- Enger Austausch mit der Telekom führt zu stetigen Verbesserungen noch während des Tests



Herausforderungen

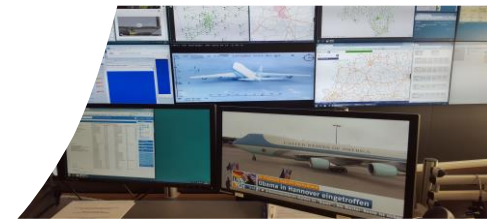
- TETRA-Anbindung über PEI-Schnittstelle aufwändiger als gedacht
- Audio-Störungen im Versuchsaufbau durch fehlende Abschirmung
- Die Nutzung der PTT-Taste der Smartphones erfordert Lizenzen
- Keine (ausreichenden) Roaming-Tests



TOP 5: Aktuelles aus dem Bereich Operativer Bereich

Programm Breitband der BDBOS

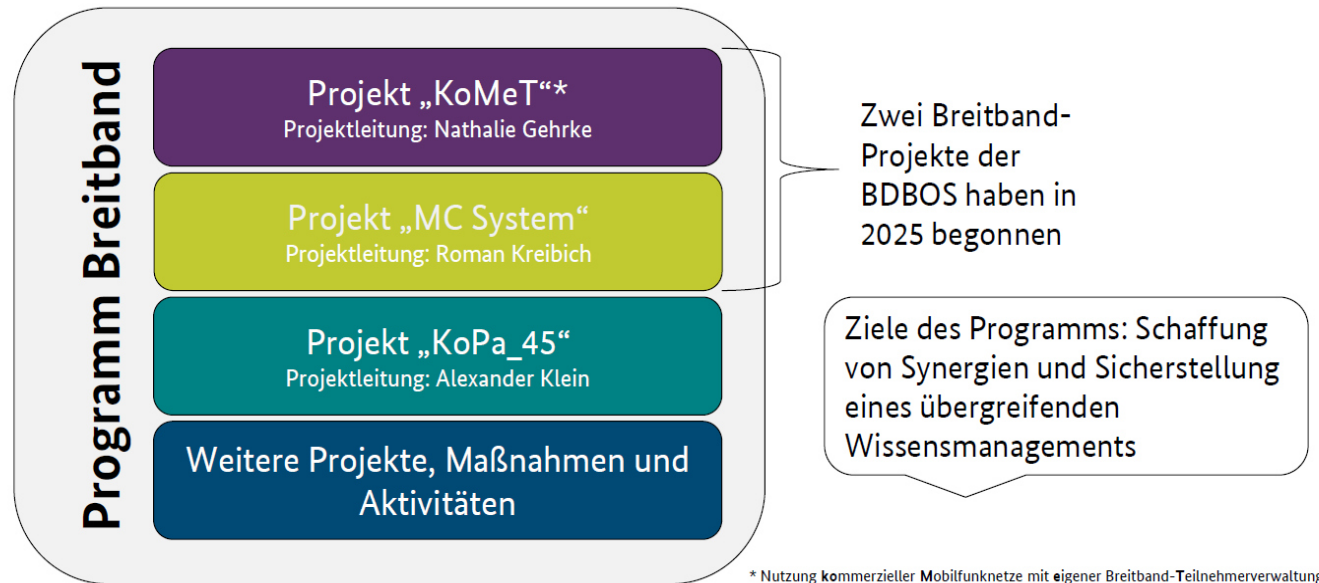
- Mitteilung über Einrichtung des Programms im Rahmen der GPEC digital am 02.04.2025.
- Bildung der Projekte „KoMeT“ und „MC System“.
- Konkrete zeitliche Planung noch unklar, aber im Herbst 2025 sollen Vergabeverfahren starten.
- Beteiligung der Länder im Vorfeld in nur sehr geringem Umfang.
- Aufgrund der ‚überraschenden‘ Programm-Einrichtung bei der BDBOS, sind in Niedersachsen zunächst keine weiteren Aktivitäten (z. B. Ausweitung MCX-Tests) zu diesem Thema geplant.



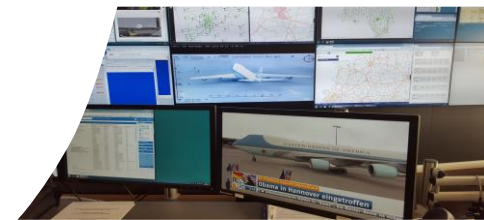
TOP 5: Aktuelles aus dem Bereich Operativer Bereich

Programm Breitband der BDBOS

Bündelung der Breitband-Aktivitäten in der BDBOS



* Nutzung kommerzieller Mobilfunknetze mit eigener Breitband-Teilnehmerverwaltung



Quelle: BDBOS auf der GPEC digital

Planung Release 25: Rollout – Reihenfolge

1. ab 01. Juli 2025

- ↪ Netzabschnitt 11 ⇒ PD Göttingen mit Kommunen, Feldtest Polizei und NPol
- ↪ Netzabschnitt 09 ⇒ PD Hannover, Stadt / Region Hannover



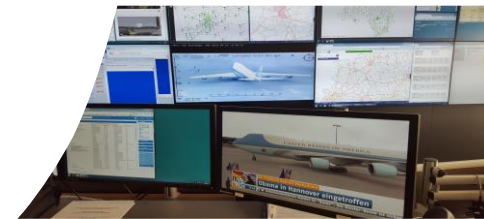
2. ab 15. Juli 2025

- ↪ Netzabschnitt 07 ⇒ PD Oldenburg mit Kommunen, LKA
- ↪ Netzabschnitt 08 ⇒ PD Osnabrück mit Kommunen, ZPD, PA und PHuSt



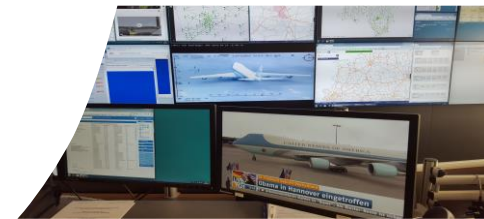
3. ab 29. Juli 2025

- ↪ Netzabschnitt 06 ⇒ PD Lüneburg mit Kommunen, NLBK
- ↪ Netzabschnitt 10 ⇒ PD Braunschweig mit Kommunen



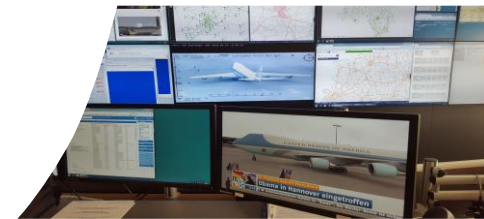
Verfahren bei Übergabe von Fahrzeugen an BuL (1)

- In der Regel sind hier Fahrzeuge betroffen, die von den Kommunen an den Bund zurückgegeben werden und das im Fahrzeug befindliche Funkendgerät (FuG) nicht im Bestand der Kommune verbleibt, sondern ebenfalls abgegeben wird.
- In diesem Fall ist für das FuG kein Aussonderungsticket zu erstellen.
- Es hat eine schriftliche Information der abgebenden Organisationseinheit (OE) an die zuständige TTB zu erfolgen, mit folgendem Inhalt
 - Hersteller und Typ des FuG (z.B. Motorola MTM 800) inkl. der TEI
 - Typ und Kennzeichen des Fahrzeugs
 - Aufnehmende OE
- Die zuständige TTB erstellt ein Jira-Ticket mit dem Betreff „FuG an BuL“, dass die o.a. Daten sowie die abgebende OE enthält und weist dieses Ticket dem Endgerätemangement der ASDN zu.



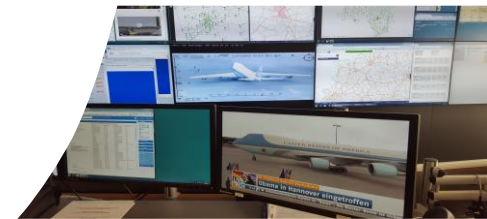
Verfahren bei Übergabe von Fahrzeugen an BuL (2)

- Das Endgerätemangement der ASDN (ASDN-EM) erstellt für das FuG eine sog. „Nullprogrammierung“. Damit werden alle niedersächsischen Daten und Lizenzen gelöscht und das FuG befindet sich wieder im Auslieferungszustand.
- Nach Erstellen der „Nullprogrammierung“ wird die abgebende OE durch ASDN-EM darüber in Kenntnis gesetzt und die OE hat das FuG mit der „Nullprogrammierung“ zu versehen. Das Jira-Ticket wird geschlossen.
- Fahrzeug und FuG können anschließend abgegeben werden.
- Die abgebende OE muss das FuG im DFM löschen.
- Die BOS-Sicherheitskarte kann im Besitz der abgebenden OE verbleiben, wenn eine direkte Nachverwendung vorgesehen ist. Anderenfalls ist das Kartenmanagement der ASDN (asdn-km@zpd.polizei.niedersachsen.de) in Kenntnis zu setzen.
- ASDN-EM informiert die aufnehmende OE über den Vorgang



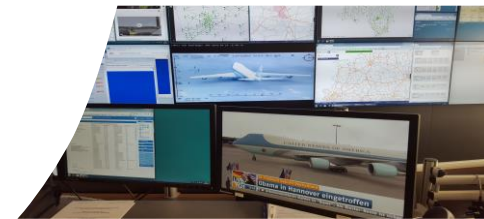
Sepura Funkendgeräte - Aufmerksamkeitston

- Über eine PEI-AT Applikation in ELW oder einer Leitstelle kann man an die ISSI eines Teilnehmers einen Status senden.
- Damit wird am entsprechenden Funkendgerät (FuG) der Aufmerksamkeitston ausgelöst.
 - Das FuG erzeugt daraufhin den Ton und zeigt im Display „**Aufmerksamkeit!**“ an, so lange bis man die Funktion mit einem Tastendruck bestätigt.
 - Diese Funktion kann zur Unterstützung von wichtigen Textnachrichten (z.B. SDS) genutzt werden.



Sepura Funkendgeräte – AppSpace „Sprechaufforderung“

- **AppSpace** ist seitens Sepura die Bezeichnung für eigenentwickelte kleine App's, die an Sepura-Funkendgeräten der SC-Serie genutzt werden können.
- Bei der App „Sprechaufforderung“ wird auf dem anfordernden Funkendgerät (FuG) nach Erteilung der Sprecherlaubnis ein Timer angezeigt, der das Alter der Sprechaufforderung darstellt.
- Verfahrensweise für die Beschaffung und Implementierung:
 - Eigenständige Beschaffung der entsprechenden Lizenz bei der Fa. Selectric für HRT SC20 oder/und SC21 bzw. das MRT SCG22, Kosten ca. 40 € je FuG
 - Lizenz an ASDN-EM übermitteln, Konfiguration wird seitens ASDN-EM bereitgestellt, FuG programmieren. Anschließend kann die App genutzt werden.
 - Das Release 25 ist bereits darauf vorbereitet.



TOP 6: Aktuelles aus dem Endgerätemangement

Bohrschablone für Sepura HRT

Das Ziel des Durchbohrens der Funkendgeräte ist die sichere Vernichtung von Nutzer- und Konfigurationsdaten auf dem Funkendgerät (FuG) mit möglichst geringem Aufwand, sodass auch kleine Organisationen (z. B. Freiwillige Feuerwehr) diese Vernichtung in Eigenregie durchführen können.

Auf der Homepage der BDBOS findet sich eine Anleitung zur Vernichtung von FuG nebst einer Anlage in der Version 1.1 vom 22.01.2025.

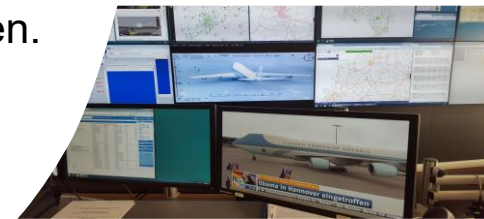
(https://www.bdbos.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/anleitung_vernichtung_endgeraete.html)

In dieser Anleitung ist bislang lediglich die Vernichtung von Motorola MTP 850 enthalten.

In der Anlage befindet sich die Bohrschablone für das MTP 850.

Für die Vernichtung von Sepura FuG oder Airbus/Cassidian FuG sind lediglich Platzhalter vorgesehen.

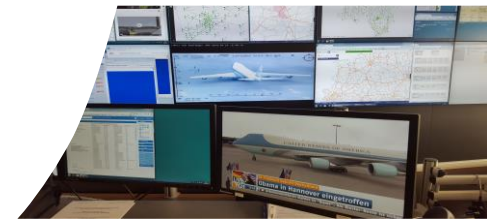
Somit gibt es seitens der BDBOS offiziell noch keine Bohrschablone für die Vernichtung von z.B. Sepura HRT der 8000er-Serie.



Motorola HRT – MXP 660

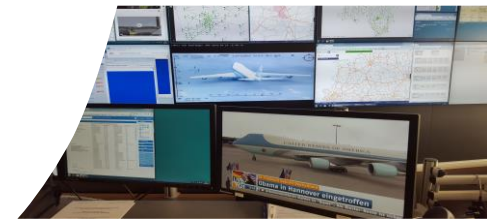


- Äußerlich nicht vom bekannten und über den Rahmenvertrag beschaffbaren MXP 600 zu unterscheiden
- Kombiniert TETRA- und LTE-Konnektivität, wodurch eine zuverlässige Verbindung bestehen soll, selbst außerhalb des TETRA-BOS-Netzes
- Aktuell noch nicht über die BDBOS zertifiziert
- ASDN-EM konnte noch keine Tests durchführen und kann daher auch keine weiteren Auskünfte erteilen
- Sobald belastbare Informationen vorliegen, wird nachberichtet



Hersteller Gewährleistung nach Dichtsitzprüfung bei Otoplastiken (1)

- Die Silikon Otoplastiken der Fa. Ceotronics (individuelle Ohroliven) werden einer Dichtsitzprüfung unterzogen.
Für diese Dichtsitzprüfung, die in einem Zeitraum von 6 Monaten nach der Ohrabdrucknahme erfolgen muss, übernimmt die CeoTronics AG für den Zeitraum von zwei Jahren - bei sachgemäßem Gebrauch - die Gewährleistung für handwerkliche Ausführung und Material.
Der Dichtsitz einer Otoplastik kann sich durch eine veränderte Anatomie im Bereich der Ohren des Trägers verändern, z. B. durch Wachstum, Krankheit oder Verletzungen. Bei Feststellung einer Veränderung des Tragegefühls oder des Geräuschempfindens beim Tragen der Otoplastiken sollte sicherheitshalber eine erneute Dichtsitzprüfung beauftragt werden.
- Bei Verwendung von Ohrstöpseln (3-fach-Lamelle) der Fa. CeoTronics, liegen ebenfalls Zertifizierungen nach der Verordnung (EU) 2016/425 (PSA, Persönliche Schutzausrüstung) vor.



Hersteller Gewährleistung nach Dichtsitzprüfung bei Otoplastiken (2)

- Die Silikon Otoplastiken (individuelle Ohroliven) der Fa. Imtradex, die für die helmunabhängigen Hör-/Sprechgarnituren genutzt werden, entsprechen nicht der Norm EN352 und erfüllen somit nicht die Anforderungen der persönlichen Schutzausstattung. Da diese Otoplastiken in der Regel nur einseitig getragen werden, ist auch kein Lärmschutz gegeben.



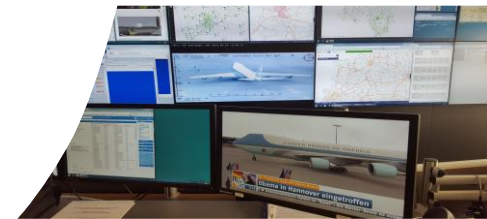
Beispiel Fa. Ceotronics



3-fach-Lamelle) der
Fa. CeoTronics

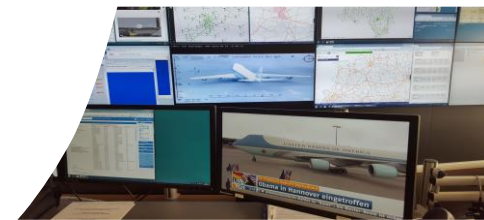


Beispiel Fa. Imtradex



Einsatzreserve „Mobile Leitstelle mit Dokumentationsanlage“

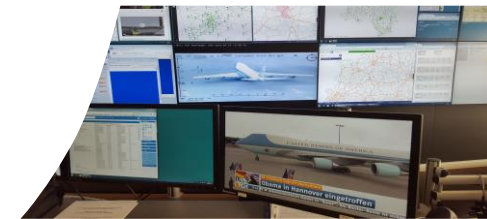
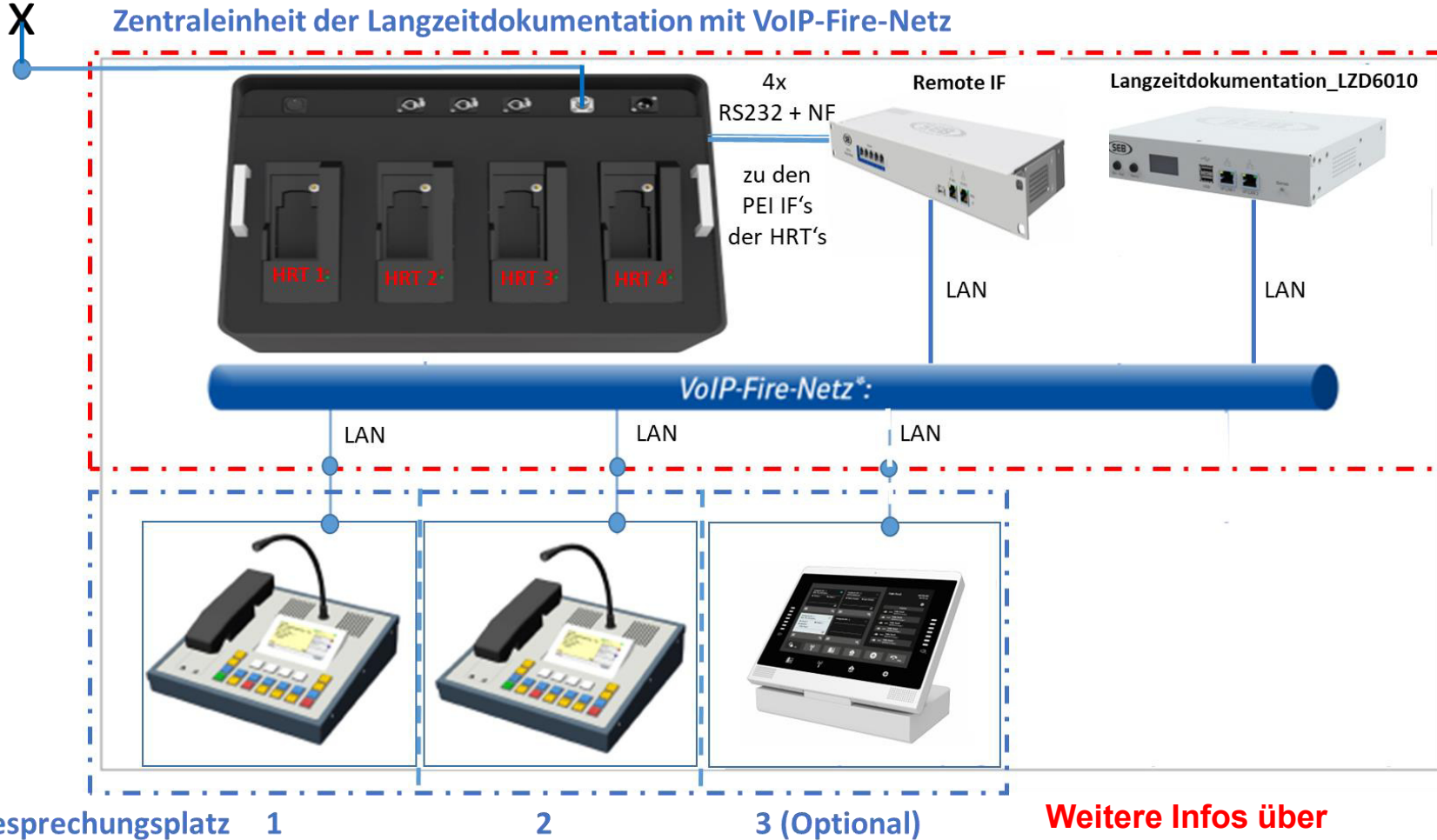
- In der Einsatzreserve der ZPD sind seit Kurzem zwei neue Mobile Leitstellen mit Dokumentationsmöglichkeit verfügbar.
- Die bisherige Anlage entsprach nicht mehr dem Stand der Technik und wurde ausgesondert.
- Die neuen Anlagen sind wesentlich leichter zu transportieren.
- Die Anlage ist konzipiert für die Aufzeichnung von bis zu vier Funkgruppen.
- Es können bis zu vier Sprechstellen angeschlossen werden.
- Die Besprechung kann dabei wahlweise über ein Schwanenhalsmikrofon, einen Handapparat oder ein Headset erfolgen
- Es muss lediglich die Stromversorgung hergestellt, das Antennenkabel angeschlossen und die Handfunkgeräte (Sepura STP 9000) in die HRT-Aktiv-Ladehalterungen eingesetzt werden.
- Alle Komponenten sind in einem robusten und wasserdichten Rollkoffer verbaut.



TOP 6: Aktuelles aus dem Endgerätemangement

Einsatzreserve „Mobile Leitstelle mit Dokumentationsanlage“

Antenne



Weitere Infos über
asdn-em@zpd.polizei.niedersachsen.de

TOP 6: Aktuelles aus dem Endgerätemangement

Kommunikation mit ASDN-EM

- Bitte bei jedem schriftlichen Erstkontakt (E-Mail oder Ticket) im Betreff den betreffenden Endgerätehersteller (Motorola oder Sepura) voranstellen. Bei allgemeinen oder übergreifenden Fragen ist dies nicht erforderlich.
- Es macht die schnelle Zuordnung wesentlich einfacher.
- Diese Bitte intern bitte weiterverteilen, DANKE

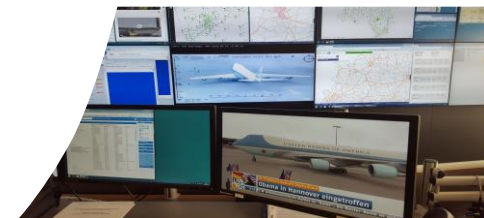


Nutzung nicht updatefähiger Altgeräte

- Das bundesweite Gremium „AK Betrieb“ spricht sich explizit gegen die Weitergabe von nicht updatefähigen Endgeräten aus.
- Zu den nicht updatefähigen Funkendgeräten zählen aktuell
 - Motorola MTP850 FuG
 - Sepura STP 8000er-Serie
 - Sepura SRG 3900 mit monochromen Display



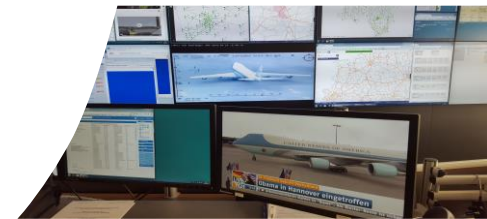
Autorisierte Stelle
Digitalfunk Niedersachsen



TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

Netzmodernisierung abgeschlossen

- » Niedersachsen hat als Pilotland die Netzmodernisierung als erstes Bundesland abgeschlossen. Im vergangenen Monat fand die Abschlussveranstaltung statt.
- » In den vergangenen 2 Jahren war die Verfügbarkeit durch die Netzänderungsmaßnahmen merklich beeinträchtigt. Zukünftig sind deutlich weniger Störungen zu erwarten.
- » Weitere Bundesländer wie Hamburg und Baden-Württemberg sind schon sehr weit, einige haben noch nicht begonnen.



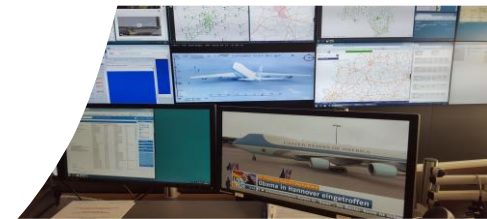
TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

Netzmodernisierung abgeschlossen



Autorisierte Stelle
Digitalfunk Niedersachsen

- » 505 Netzelemente von E1 Anbindung auf IP Anbindung umgestellt
- » NA06: 10 TBC-I Karten, 1 TB4M, 3 TB4R, 85 TB4S
- » NA07: 13 TB4R, 98 TB4S
- » NA08: 4 TBC-I Karten wegen der fehlenden Zweizell-Varianten, 14 TB4R, 72 TB4S
- » NA09: 38 TBC-I Karten
- » NA10: 71 TBC-I Karten
- » NA11: 96 TBC-I Karten
- » OV: 3 OV Anlagen (TB3 mit TBC-I Karte)
- » mBS: 10 mBS (TB3 mit TBC-I Karte)
- » vDXT: 6 vDXT
- » TAIRA: 2 TAIRA



TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

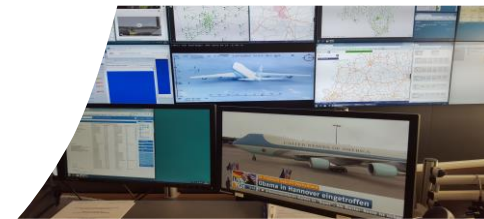
Netzmodernisierung

» Leitstellenschnittstelle

- Umstellung auf LS1VoIP
- Etablierung von Client Dual Homing (Server an verschiedenen TAIRA) durch LS1VoIP
- Unterstützung von Georedundanter Anbindung des Leitstellenanschlusses
- Bereits für alle polizeilichen und kooperativen Leitstellen beauftragt, Programm ELS der ZPD
-> Status: Herstellertests auf der Testplattform.
- Mit der Einführung wird das Problem der schwierigen E1-Übertragung entfallen
- ASDN empfiehlt bei Neubeschaffungen von Leitstellensystemen LS1Voip Unterstützung einzufordern.
- Die Umstellung des Anschlusses ist notwendig und wird von ASDN-ZN unterstützt – individuell abgestimmtes Migrationsvorgehen.
- Kosten für einmalige Umstellung auf Netzseite überschaubar.

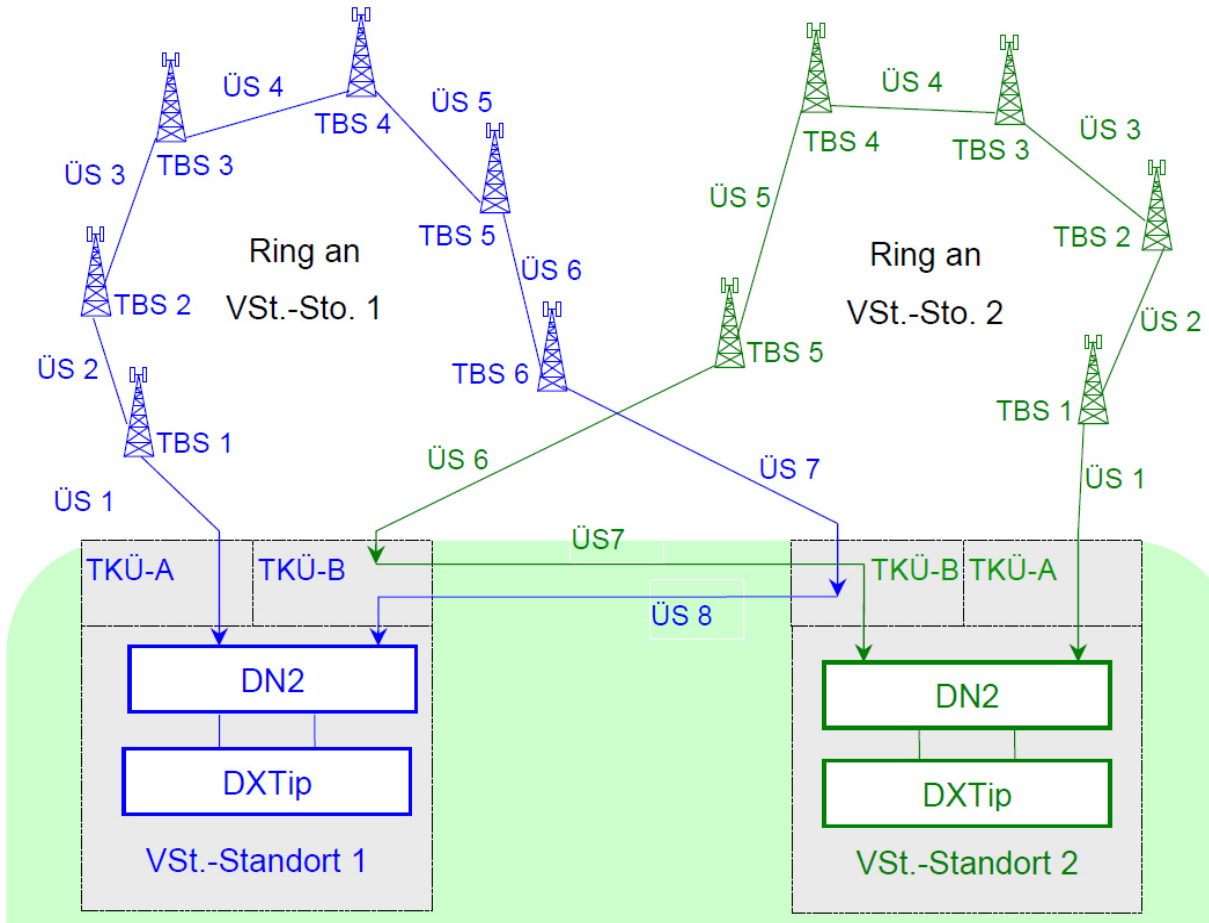
» Zugangsnetzmaßnahmen im Bereich Feintuning

- Routingverbesserung
- Monitorverbesserungen
- Topologieverbesserungen



TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

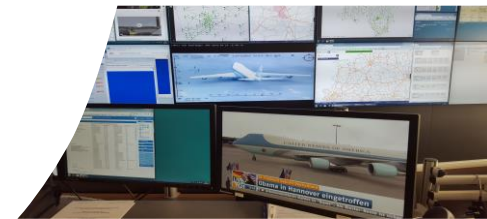
Zugangsnetz alt



- Egal wie viele Wege theoretisch zur Verfügung standen, die leitungsvermittelte Technik konnte nur die fest konfigurierten Wege nutzen.
- Da in der Regel die letzte Verbindung zur Partnervermittlung als E1 angemietet wurde, konnte dieser Weg nicht durch die ASDN überwacht werden.
- Kein Dual Homing



Autorisierte Stelle
Digitalfunk Niedersachsen

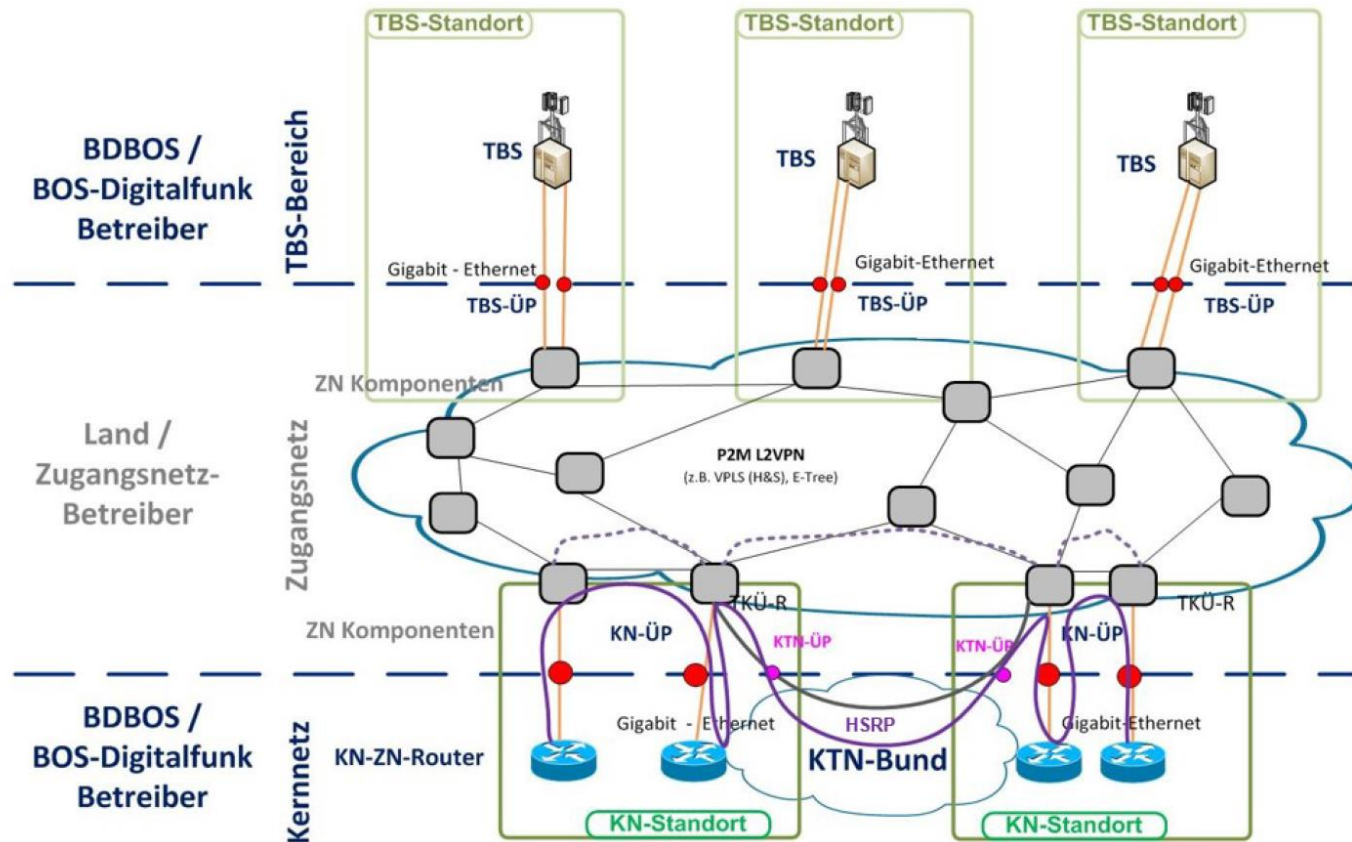


TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

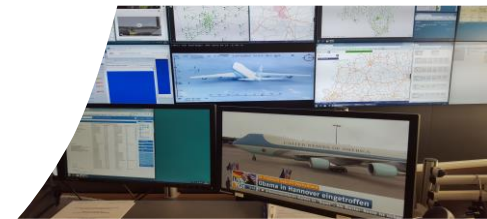
Zugangsnetz neu (IP-MPLS Einführung)



Autorisierte Stelle
Digitalfunk Niedersachsen



- Jeder theoretisch zur Verfügung stehender Weg kann genutzt werden.
- Vollständige Überwachung aller Übertragungswege
- Nutzung von
 - Richtfunk
 - Dark Fiber
 - Tetra Solution
 - Ethernet Connect II
 - Private Leitungswege
 - Unterschiedliche Netzanbieter
 - Ggf. IT-N Netz
- Dual Homing



TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

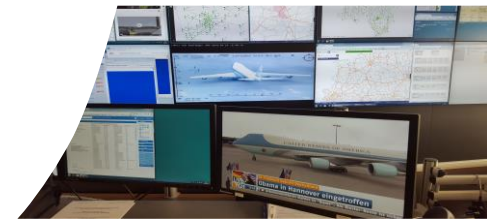
Standortmanagement

» Feinjustierung / Optimierung

Derzeit befinden sich

- 16 Standortneubauten
- 11 Standortmitnutzungen
- 5 Masttausche durch die Masteigentümer (DFMG, ATC, VT)
- 5 Antennenumbauten

in der Bearbeitung (Planung, bzw. Umsetzung)

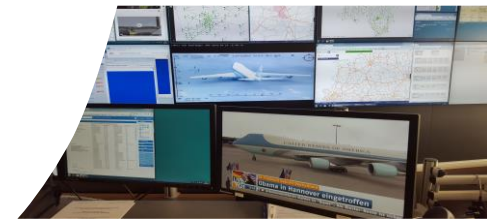


TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

Standortmanagement

» Sachstand Netzabschnitt 06 Lüneburg

- Ahrensheide
- Dannenberg
- Hohne
- Jeversen
- Osterheide
- Munster
- Munster GeKa
- Rehlingen
- Wilsede
- Embsen
- Gorleben



TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

Standortmanagement

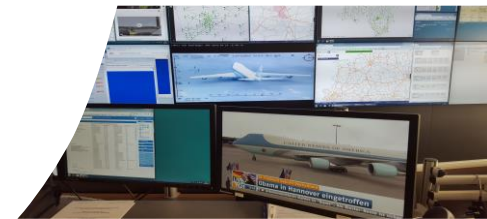
» Sachstand Netzabschnitt 07 Oldenburg

- Klein Scharrel
- Uthlede



» Sachstand Netzabschnitt 08 Osnabrück

- Dörpen
- Leer
- Aurich-Sandhorst
- Nordhorn LBS Turm 2
- Emmeln



TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

Standortmanagement

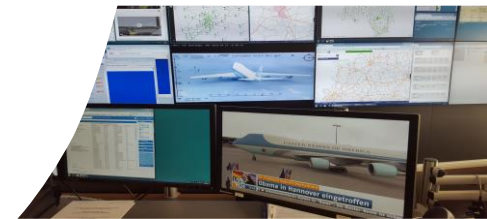
» Sachstand Netzabschnitt 09 Hannover

- Hannover PD



» Sachstand Netzabschnitt 10 Braunschweig

- Marienborn
- Oderberg



TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

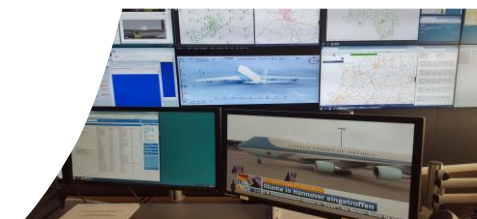
Standortmanagement



Autorisierte Stelle
Digitalfunk Niedersachsen

» Sachstand Netzabschnitt 11 Göttingen

- Dörpe
- Herberhausen
- Kaierde
- Kleiner Mittelberg
- Seesen-Eichenberg
- Meensen (im Bau)
- Mühlenberg (im Bau)
- Westfeld
- Schießhaus (im Bau)
- Wilsede (in Klärung)



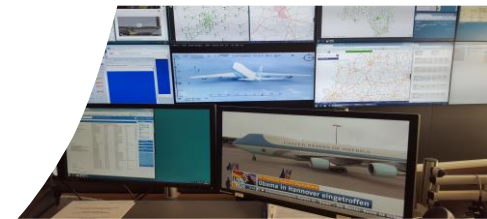
TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

Standortmanagement

» Netzhärtung Ausbaustand im November 2024

500 aktive Tetra-Standorte, davon sind 469 zu härten

- 161 Standorte mit ASDN-eigenen NEA versorgt
- 59 Standorte durch mitgenutzte NEA versorgt
- 65 ASDN-NEA-Anhänger bei den Kommunen/THW abrufbar
- 16 NEA bei ASDN, TEE, FM-Dienstleister abrufbar



TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

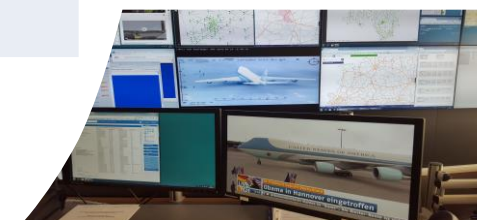
Standortmanagement



Autorisierte Stelle
Digitalfunk Niedersachsen

» Netzhärtung Ausbaustand im Mai 2025

	NA 06 Lüneburg	NA 07 Oldenburg	NA 08 Osnabrück	NA 09 Hannover	NA 10 Braunschweig	NA 11 Göttingen
aktive TETRA-Standorte	104	104	83	36	69	104
ASDN-eigene NEA	64	17	5	5	30	40
mitgenutzte NEA	12	15	12	7	5	8
NEA-Anhänger bei Kommune / THW	9	18	14	4	6	14



TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

Standortmanagement

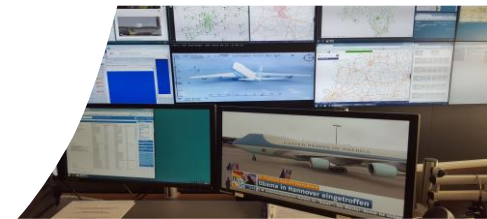
» Netzhärtung Änderung 2024

- Abnahme von 24 NEA-Betonboxen mit Aggregaten
- Abnahme von 11 NEA-Containern mit Aggregaten
- Die Abnahmen von 17 aufgebauten Anlagen dauern noch an



» Netzhärtung Planung 2025

- Aufbau 30 weiterer NEA-Betonboxen mit Aggregaten
- Ausrüstung von ca. 20 NEA-Containern mit Aggregaten

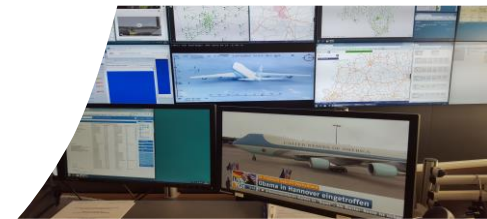


TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

Standortmanagement

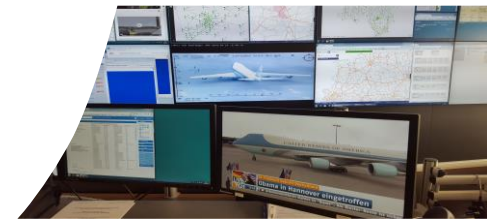
» Information zum TETRA-USV-Swap

- 496 USV-Anlagen der TETRA-Systemtechnik sind end of life und werden netzabschnittweise ausgetauscht
- Es wurden die bautechnischen Begehungen durchgeführt
- Seit Februar 25 bis zum 10.04. wurden 57 Anlagen getauscht
- Die Umstellung wird in Q1 2026 abgeschlossen



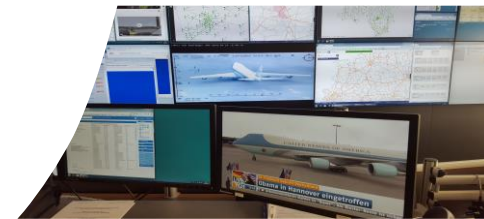
Im Jahr 2025 ist folgender Termin für die Veranstaltung
Jour fixe Digitalfunk BOS NI
geplant und im INFORUM gebucht:

Herbst: 18.11.2025



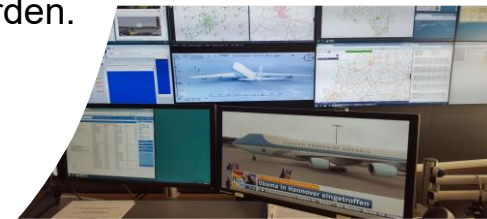
Endgerätemanagement

- » Sepura hat bereits einen Aufmerksamkeitsruf, ist dies auch für Motorola geplant?
 - Dies ist derzeit bei der ASDN nicht bekannt. Bei entsprechendem Bedarf bitten wir um eine begründete Anforderung zur weiteren Prüfung im Anforderungsmanagement.
- » Mit dem aktuellen Rollout 25 erscheint bei Sepura-HRT eine Warnmeldung, wenn der Akku älter ist als 6 Jahre, die quittiert werden muss.
 - Der Displayhinweis zu älteren Akkus (> 6 Jahre) dient der Information des Nutzers und muss durch Drücken einer beliebigen Taste am HRT bestätigt und somit gelöscht werden. Die Bestätigung muss in jedem Fall durchgeführt werden, da ansonsten eine mögliche erste Betätigung der PTT als Bestätigung gewertet wird und ein Gruppenruf erst nach abgeschlossenem Einschaltprozess abgesetzt werden kann.
 - Ältere Akkus können sich schneller entladen als neue Akkus. Diese Funktion ist ab der SALT 4 firmwareimmanent und bestätigte Anforderung des NBR.
- » Es hieß mal, dass ältere Akkus nicht mehr innerhalb von Sepura-Geräten geladen werden, nur noch extern. Wie ist hier der Sachstand?
 - Funktionsfähige Sepura-Akkus können immer im Gerät geladen werden. Ältere Akkus von Drittanbietern werden hingegen nicht in den Sepura-HRT oder -Ladeeinrichtungen geladen.



Operativer Betrieb

- » Im Zusammenhang mit der Großstörung am 06.05.2025 wird darum gebeten, dass die Digitalfunkverantwortlichen ebenfalls informiert werden.
 - Die Veränderung des Mailverteilers für ad-hoc-Störungen hat stattgefunden, neben den Leitstellen werden nun auch die Digitalfunkverantwortlichen informiert.
- » Gibt es eine Alternative zur Kartensperrung durch den UHD? Ist es möglich als Behörde einen eigenen Zugang zum Tool zu bekommen, um selbst zu sperren?
 - Nein, die Möglichkeit besteht nicht, da der Zugang zu internen Netzen notwendig ist.
- » Liegen den Landkreisen Informationen bezüglich der Ausstattung von TBS mit NEA-Containern vor? Welche Standorte sind mit entsprechenden Containern versehen?
 - Die Informationen liegen den TTBen in den NA vor und können dort von den Leitstellen angefordert werden.



Operativer Betrieb

» Gibt es bereits eine Zeitschiene für die KVMS6?

- Aktuell erfolgt durch die BDBOS (unter Beteiligung der Länder) eine Ausschreibung eines neuen Kryptosystems. Sobald belastbare und spruchreife Fakten vorliegen, wird die ASDN in geeigneter Weise informieren!



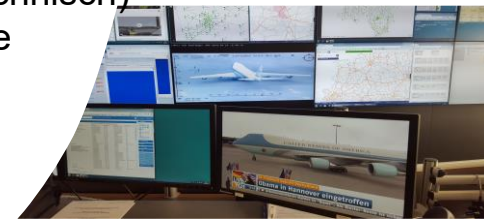
» Es wird ein Problem mit Aufbauherstellern/Ausbauern wahrgenommen, wie läuft es bei Dienstleisterkarten?

- Es gibt ein Verfahren dafür, die AS ist für die Ausgabe zuständig, in der sich der Hauptsitz der jeweiligen Firma befindet.



» Besteht die Möglichkeit, dass Dienstleisterkarten an Kommunen erteilt werden oder direkt von der ASDN geliehen werden können?

- Ob Dienstleisterkarten für eine temp. Leihe bereitgestellt werden können muss (u.a. auch sicherheitstechnisch) durch die ASDN geprüft werden! (z.B wenn ein Landkreis ein Fahrzeug zum Ausbau gibt, das dann eine DL-Karte „mitgegeben“ werden kann.)



Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen, Tannenbergallee 11, 30163 Hannover

Alle Leitstellen
Alle FEM-Bereiche der Polizei Niedersachsen
Alle Digitalfunkbeauftragten

Bearbeitet von
Fabian Amberge

E-Mail
asdn-ob@zpd.polizei.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (bei Antwort angeben)
NI-16715

Durchwahl 0511
9695-4421

Hannover
11.06.2025

Abschlussmeldung der BDBOS zur Digitalfunkstörung vom 06.05.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

inzwischen ist die abschließende Meldung zur vergangenen bundesweiten Störung im BOS-Digitalfunk eingetroffen, die wir Ihnen nachfolgend übersenden.

Wie bereits im Rahmen des Jour fixe Digitalfunk am 13.05.2025 berichtet, ist sich die ASDN der Auswirkung, der Kritikalität und der Sensibilität hinsichtlich der Auswirkungen eines solchen Störungsbildes bewusst.

Wir werden (so wie man es von uns gewohnt ist) weiterhin am Ball bleiben und im Rahmen unserer Möglichkeiten Einfluss auf Maßnahmen zur Betriebssicherheit und mithin der Sicherstellung der hohen Verfügbarkeit des BOS-Digitalfunk nehmen, um weiterhin das Vertrauen der niedersächsischen Nutzenden aufrecht zu erhalten.

Am 06.05.2025 kam es in der Zeit zwischen 16:20 Uhr und 17:50 Uhr zu einer Störung im BOS-Digitalfunknetz. Auslöser war das Fehlverhalten einer Reihe von Netzwerkkomponenten, das durch einen zuvor nicht bekannten herstellerseitigen Softwarefehler verursacht wurde. Ein externer Eingriff in das Netz konnte ausgeschlossen werden.

Das Fehlverhalten führte zu einer Störung der Netzanbindung einer größeren Anzahl von Basisstationen im gesamten Bundesgebiet. Dadurch war die Sprach- und Datenübertragung der Endgeräte in den betroffenen Funkzellen zeitweise in unterschiedlichem Ausmaß beeinträchtigt.

Dank verschiedener Rückfallebenen, die im Digitalfunk BOS vorgesehen sind, konnte die Kommunikation der Einsatzkräfte vor Ort auch während der Störung grundsätzlich aufrechterhalten werden. So war vielerorts die Kommunikation innerhalb des Versorgungsbereichs einer Funkzelle und stets die Direktverbindung von Endgerät zu Endgerät möglich. Die Aufgabenerfüllung der BOS war dadurch auch im Störungszeitraum gewährleistet.

Die Störung wurde von der BDBOS und ihren Dienstleistern mit höchster Priorität verfolgt und konnte nach Feststellung des Auslösers durch eine Deaktivierung der fehlerhaften Programmroutine behoben werden. Um den zugrundeliegenden Softwarefehler zu beseitigen, wird der Hersteller unverzüglich ein Softwareupdate bereitstellen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die TTB (Taktisch-Technische Betriebsstelle) ihres Netzabschnittes unter den bekannten Rufnummern oder der Leitstand (24/7) der ASDN jederzeit zur Verfügung.

Auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit....

Beste Grüße aus Hannover
Ihre ASDN

Seite 1 von 1